Niederschrift 4/2020

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 04.06.2020 im VerEINsHAUS am BUCHENPLATZ

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:25 Uhr

Anwesend: Vorsitzende Bgm[in]. Heidi Profeta
GR: Mag. Ulrich Mayerhofer, Stefan Unterberger, Mag. Thomas Albrecht, Dr. Robert Hehenwarter, Gottfried Kerscher, Vanessa Schennach, Josef Niederhauser, Michael Heiß, Gerlinda Kratzer, Hansjörg Schallhart

Zuhörer: 1

Schriftführung: Doris Knapp

TAGESORDNUNG:

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2) Bericht der Bürgermeisterin
3) Genehmigung der Niederschrift 3/2020 der GR-Sitzung vom 30.04.2020
4) Ergänzung zum Vertrag zur Verlustbeteiligung im Liniennetz VVT – Beschlussfassung
5) Kaufvertrag Wohnungseigentum Tirol – Beschlussfassung
6) Bericht Kassa- und Überprüfungsausschuss
7) Rechnungsabschluss 2019 – Beschlussfassung
8) Vergabe der weiteren Planungsschritte für die Notwasserversorgung – Beschlussfassung
9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung:

TO 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TO 2) **Bericht der Bürgermeisterin**

5.05.2020 Begehung mit Firma MKS auf der Hinterhornalm wegen Küche
Diese wurde inzwischen bei der Firma MKS in Auftrag gegeben (Kosten netto € 84.000,00)

13.05.2020 Besprechung mit Kaminkehrer bezüglich Ofen Hinterhornalm
Der Kaminbefund ergab, dass dieser abgerissen werden muss, somit brauchen wir einen neuen Kamin und Ofen. Kosten für neuen Kamin belaufen sich auf ca. € 5.000,00. Wenn wir selber abreißen, können wir noch ca. die Hälfte einsparen. Für den Ofen gibt es bis jetzt 2 Angebote, die zw. 7.600,00 und 9.200,00 liegen.

13.05.2020 Projektvorstellung der WE Tirol mit DI Manzl und Prokurist Mag. Nigg; Danke an die 11 Gemeinderäte, die sich Zeit genommen haben. Es wurde auf alle Fragen der Anwesenden eingegangen und der Abend war sehr informativ. Daher werden wir auch heute den Kaufvertrag beschließen können.

19.05.2020 GV Sitzung

25.05.2020 straßenbaurechtliche Verhandlung Gehsteig Wastl-Gunggisenke Diese verlief sehr konstruktiv und der Bescheid ist bereits ergangen; inzwischen haben wir auch eine Bauaufsicht beauftragt – Firma Eberl aus Rinn. Nächste Woche findet noch ein Gespräch mit Angelika Tiefenthaler statt, um das Flächenausmass für die Grundinanspruchnahme zu klären.

26.05.2020 Besprechung mit Behörde bezüglich Oberflächenentwässerung Gehsteigprojekt; auch hier ist mit keinen größeren Problemen für Genehmigung zu rechnen. Die Naturkunde verlangt eine ökologische Bauaufsicht, welche bereits koordiniert wurde.

27.05.2020 Versammlung Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband

29.05.2020 Sitzung Ausschuss Krankenhaus Hall

02.06.2020 Gespräch bezüglich Vertragsraumordnung
Wir haben am 19.05.2020 die genehmigten Unterlagen für die Fortschreibung ÖROK bekommen. Es wurde so genehmigt wie wir es im März 2018 beschlossen haben. Es gibt über 20 Bewerber für einen Gemeindegrund!

02.06.2020 Vorstandssitzung Sozialsprengel
Die Zeiten der Verkehrsbeschränkung war eine große Herausforderung für die mobile Pflege; keine Schutzausrüstung und keine klaren Regelungen; gemeinsam mit den Angehörigen hat es das Team von Sozialsprengel gut gemeistert; zur Zeit werden 5 Klienten in Gnadenwald versorgt.

04.06.2020 Besprechung mit Sachverständigen bezüglich Aufhebung 12-Tonnenbeschränkung; Uli und ich haben teilgenommen;

Vorschau:

08.06.2020 Versetzung der Wasserkapelle beim Kogler

Nächste GR-Sitzung am 17.09.2020

Aktuelles Corona Virus – COVID-19

Heidi berichtet vom aktuellen Stand in Sachen COVID19:
Es gab Gott sei Dank nur einen bestätigten Erkrankten in Gnadenwald mit einem milden Verlauf. Allen nochmal Danke für die gelebte Disziplin und Hilfe!
Gemeindeamt ist seit 11.05.2020 wieder offen – fast Normalbetrieb.

Schule, Kiga und Krippe sind seit Montag, den 18.05.2020 wieder offen. Teilweise wird im Schichtbetrieb gearbeitet; die Hygienevorschriften sind zu beachten; Vereine Sitzungen sind auch wieder ok; Ausrichtung von Veranstaltungen ist noch offen; Prozessionen werden stattfinden ohne große Formationen mit Feldmesse; Seniorenmontag im Mai und Juni auch nicht erlaubt; Seniorenausflug wurde abgesagt; Turnsaalbenützung noch nicht klar geregelt.
Die Empfehlung von Gemeindeverband bezüglich Einhebung der Elternbeiträge wurde erst Mitte Mai verschickt. Diese lautet die Beiträge ab dem Lock Down in den Kindergärten (Mitte März-Mitte Mai) nicht einzuheben (außer jemand hat die Betreuung wirklich in Anspruch genommen). Der GV hat daher beschlossen, die Elternbeiträge im Mai nicht einzuheben.

Zuschüsse für die Gemeinde wegen Einnahmenausfällen
ca. 10% Ausfälle bei den Ertragsanteilen bedeuten ca. € 80.000,00 weniger

Vom Land Tirol gibt es ein Unterstützungspaket in Höhe von € 32.400,00 zur Stärkung der Liquidität.
Weiters ist vorgesehen die Gemeinde bei Investitionen zu unterstützen. Dieser Betrag und die Vorgehensweise sind uns noch nicht bekannt. Evtl. können wir noch einen Zuschuss zum Gehsteigbau erhalten.

Der Bund übernimmt bis zu 50% der Kosten für Projekte, die zwischen 1.06.2020 und 31.12.2021 begonnen werden. Es sind schon Zahlen übermittelt worden - wir bekommen bis zu € 88.900,00 für Investitionen, die förderbar sind.
Der Umbau Hinterhorn wird nicht gefördert, da es sich hier um einen Betrieb handelt. Wir werden uns hier eine Prioritätenliste machen müssen. Für mich steht ganz oben die Erneuerung der Heizung Schule mit Begleitmaßnahmen.

TO 3) Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Niederschrift 3/2020 der GR-Sitzung vom 30.04.2020 zu genehmigen.

Abstimmung: Ja 10, Nein 0, Enthaltung 1, Befangenheit 0

GR Mag. Thomas Albrecht stimmt nicht mit, da er bei der letzten Sitzung nicht anwesend war.

Die Niederschrift 3/2020 der GR-Sitzung vom 30.04.2020 wird genehmigt und gefertigt.

TO 4) **Ergänzung zum Vertrag zur Verlustbeteiligung im Liniennetz VVT - Beschlussfassung**
Bgmin Heidi Profeta:
Wir haben letztes Jahr mit GR-Beschluss die Fahrplanänderung beschlossen und damals schon gewusst, dass wir bei ca. € 9.200,00 Kostenbeteiligung liegen

werden. Jetzt liegen die entsprechenden Änderungen der Stadt Hall mit der VVT vor. Die Stadt Hall verrechnet die Kosten an die Gemeinden weiter, welche mit dem gleichen Schlüssel wie bisher gerechnet werden. Das sind für uns 2,4%, das sind somit € 9.443,43/Jahr.
GRin Gerlinda Kratzer:
Wie lange geht der Vertrag?
Bgmin Heidi Profeta:
Solange der Regiobus fährt. Änderungen müssen wir ja immer beschließen. Der Betrag ist wertgesichert.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag die Ergänzungen zum Vertrag zur Verlustbeteiligung im Liniennetz VVT, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Hall in Tirol und den Gemeinden Absam, Gnadenwald und Mils, der eine jährliche Verlustabdeckung von € 9.443,43 für die Gemeinde Gnadenwald vorsieht, zu beschließen.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 5) Kaufvertrag Wohnungseigentum Tirol – Beschlussfassung
Bgmin Heidi Profeta:
Wir haben bei der Besprechung mit der WE alle wichtigen Punkte geklärt. Das Vorkaufsrecht für die Gemeinde ist in diesem Vertrag nicht angeführt, da es sich um einen reinen Kaufvertrag handelt.
Der Vertrag wurde allen im Vorfeld zugestellt. Gibt es Fragen?
GRin Gerlinda Kratzer:
Ist das mit der Immobilienertragssteuer geklärt?
Bgmin Heidi Profeta:
Ich habe in den Unterlagen noch nicht gefunden wann der Grund umgewidmet wurde.
GR Stefan Unterberger:
Am ehesten wie für Fam. Schlögl umgewidmet wurde.
Bgmin Heidi Profeta:
Dann sind die 18% zu zahlen. Werde das noch mit Thomas Albrecht abstimmen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag den Kaufvertrag für das Gst. 284/1, KG Gnadenwald, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Gnadenwald und der „Wohnungseigentum", Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mit beschränkter Haftung, Südtiroler Platz 8, 6020 Innsbruck zu genehmigen.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 6) Bericht Kassa- und Überprüfungsausschuss
GV Josef Niederhauser:
Am 02.06.2020 hatten wir Überprüfungsausschuss. Geprüft wurde der Zeitraum bis 31.03.2020.
Aufgabenverteilung:
Kratzer/Schennach: Rechnungen
Albrecht/Schallhart: Vorschreibungen KIGA/KK, Steuern und Abgaben
Niederhauser: Kassa
Niederhauser: OP-Liste, Bank

Es wurde eine ordentliche Arbeit/Erledigung festgestellt.

Alle Fragen konnten vollständig beantwortet werden.

TO 7) Rechnungsabschluss 2019 – Beschlussfassung

Bgmin Heidi Profeta:
Normalerweise muss der Rechnungsabschluss bis 31.03. beschlossen sein, aufgrund der Coronakrise gibt es aber eine Fristverlängerung. Wir haben die Auflage unterbrechen müssen und haben den Rechnungsabschluss dann noch einmal vom 23.04.2020 bis 08.05.2020 aufgelegt. Es hat keine Einsichtnahme gegeben.
Nächstes Jahr wird der Rechnungsabschluss durch die VRV anders aussehen.

Heidi erklärt anhand des Auszuges des Rechnungsabschlusses, den der Gemeinderat erhalten hat, die Abweichungen über € 10.000,00 und erläutert den Auszug.
Wir liegen bei einem Verschuldungsgrad von 25%.
Der Kassa- und Überprüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss geprüft. Bitte um Bericht.

GV Josef Niederhauser:
Aufgrund der Coronabestimmungen war es eine reduzierte Sitzung mit nur je einem Mitglied der Fraktionen.
Heidi konnte alles erklären und somit kann der Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden.

GR Mag. Thomas Albrecht:
Freut sich auf den neuen Rechnungsabschluss, dieser wird in Zukunft leichter zu lesen und zu interpretieren sein.

GRin Vanessa Schennach:
Ist auch schon gespannt, wie der Abschluss nächstes Jahr aussieht.

Da es keine weiteren Fragen gibt übergibt Bgmin Heidi Profeta das Wort an Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer und verlässt den Raum.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag die Jahresrechnung 2019 und die Abweichungen zu genehmigen und der Bürgermeisterin und der Kassierin die Entlastung zu erteilen.

Einnahmen	€	1.932.948,39
Ausgaben	€	1.928.483,86
Rechnungsergebnis (Überschuss)	**€**	**4.464,53**
Summe Gesamt-Kassenbestand 31.12.2019	**€**	**29.765,65**

Abstimmung: Ja 10, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 8) Vergabe der weiteren Planungsschritte für die Notwasserversorgung – Beschlussfassung

Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:
Mit GR-Beschluss vom 30.04.2020 wurde das Ingenieurbüro WAGNER CONSULT beauftragt die weiteren Schritte zur Umsetzung des Projektes in Angriff zu nehmen.
Nach weiteren Gesprächen mit dem Büro Wagner wurde ein Angebot zur fachlichen Begleitung der weiteren Schritte eingeholt:
Ziviltechniker: 115,--/h netto,

Techniker 78,--/h netto,

sowie unter Zugrundelegung der folgenden Kostenschätzung:
1. Vorstellung der Studie in den Gemeinden Absam und Mils unter Einbeziehung der Stadtwerke Halle AG:
(Diese Leistung wurde in der Pauschale für die Studie einkalkuliert und wird daher nicht gesondert verrechnet.)
2. Vorbereitung der Verträge und Unterstützung bei der Einholung der notwendigen Zustimmungen aller drei Partner, Formulierung der technischen Aspekte, Unterstützung bei der vertraglichen Formulierung:
ca. € 900,-- netto (schwer kalkulierbar).
3. Vorstellung des Projekts im Rahmen einer Versammlung der betroffenen Grundeigentümer inkl. Vorbereitung und Protokoll:
ca. € 700,-- netto
4. Beauftragung einer Mischungsrechnung auf Basis einer chemischen Analyse beider Wässer zur Feststellung einer allfälligen Begrenzung des Mischungsverhältnisses, Anfrage und Versand Unterlagen, Angebotsprüfung, Vergabevorschlag:
ca. € 300,-- netto
5. Unterstützung der Gemeinde bei der Auswahl der Projektvariante, Besprechung mit Diskussion und Dokumentation:
ca. € 700,-- netto
6. Erstellung eines Finanzierungsplanes auf Basis der Kostenschätzung mit Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten:
ca. € 500,-- netto

insgesamt also ca. € 3.100,00 netto

Bei einem Projekt von € 600.000,00 ist das sicher ein kleiner Betrag für diese Vorarbeiten.
GR Mag. Thomas Albrecht:
Warum machen wir den Finanzierungsplan nicht selber?
Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:
Weil wir nicht wissen welche Förderungen wir bekommen.
Bgmin Heidi Profeta:
Um die Förderungen überhaupt zu bekommen müssen wir schauen, dass wir mindestens auf € 1,00/m³ Wasserbenützungsgebühr kommen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag dem Ingenieurbüro WAGNER CONSULT, Salzbergstraße 13a, 6067 Absam, den Auftrag zur Umsetzung der weiteren Schritte zur Errichtung eines Wasserverbundes mit der Gemeinde Absam/Bettelwurf-Quellen laut dem vorliegenden Angebot vom 10.04.2020 zu folgenden Stundensätzen: Ziviltechniker: 115,00/h netto, Techniker: 78,00/h netto sowie unter Zugrundelegung der Kostenschätzung von € 3.100,00 netto, zu erteilen.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 9) Vergabe Anschaffung Sonnensegel für Kindergarten – Beschlussfassung
Bgmin Heidi Profeta:
Im Kindergarten gibt es statt der Wippe ein neues Wasserspiel. Unsere Gemeindearbeiter haben das sehr schön mit Rasenkanten und Kiesel

eingefassen. Jetzt fehlt noch ein Sonnensegel um Schatten zu spenden. Wir haben 2 Angebote eingeholt. Die Firma „Der Sonnenschutzdoktor" ist mit € 2.497,00 netto die Billigere.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag die Vergabe der Anschaffung eines Sonnensegels über dem Wasserpark des Kindergartens an die Fa. „Der Sonnenschutzdoktor", Dörrstraße 70, 6020 Innsbruck um netto € 2.497,00 zu vergeben.

Abstimmung: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0, Befangenheit 0

TO 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Dr. Robert Hehenwarter:
Möchte meine Fragen an Uli stellen, da er der Obmann des Verkehrsausschusses ist.
Ist der Vertrag mit den Deponiebetreibern rechtskräftig?
Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:
Der Vertrag ist unterschrieben.
GR Dr. Robert Hehenwarter:
Habe am 19.05.2020 von der BH ein Schriftstück bekommen, indem steht welche Bedingungen zur Aufhebung der 12t-Beschränkung zu berücksichtigen sind.
Wie verhalten sich die Bedingungen zur Vereinbarung?
Im Vertrag steht, dass Arno beschädigte Stellen saniert. Das Schreiben beinhaltet aber eine Grundsanierung, Erweiterung der Straße, Ausweichungen – wesentlich mehr als im Vertrag steht.
Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:
Ich bin technisch auch kein Fachmann. Es muss nicht alles neu asphaltiert werden, das geschieht dann beim Endausbau.
GR Dr. Robert Hehenwarter:
Wir haben immer darauf hingewiesen vor Vertragsabschluss auf die Gutachten zu hören. Es bestätigt sich, dass man vorher mit der Behörde sprechen hätte sollen.
Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:
Das würde ich nicht sagen, nach Deponieende werden wir die Punkte erfüllen.

GRin Vanessa Schennach:
Wird es beim Speckbacher in der Kurve einmal einen Gehsteig geben?
Bgmin Heidi Profeta:
Das wurde noch nicht überlegt, man müsste auf alle Fälle mit Hofmann Andreas sprechen.
Vbgm Mag. Ulrich Mayerhofer:
Das ist eine Landesstraße, da muss man mit dem Land reden.
GRin Vanessa Schennach:
Man sollte das im Ausschuss besprechen und auch mit Hofmann Andreas, da die meisten Leute von seinem Parkplatz herunterkommen.
Bgmin Heidi Profeta:
Es wäre eine Möglichkeit, wenn er seinen Zaun zurücksetzen würde.
GR Stefan Unterberger:
Das macht er nicht, habe schon mit ihm geredet.
Vbgm. Mag. Ulrich Mayerhofer:
Man sollte ihn darauf aufmerksam machen, dass immer mehr Verkehr ist und immer mehr Fußgänger unterwegs sind, auch durch den Parkplatz nördlich der Landesstraße.

GRin Vanessa Schennach:
Was geschieht mit der Blumenwiese bei der Fritzner Kreuzung wenn sie verblüht ist?
GR Gottfried Kerscher:
Diese wird im Sommer abgemäht und säht sich wieder von selbst aus.

GRin Vanessa Schennach:
Wie funktioniert es eigentlich mit den Containern Glas und Alu vor dem Zaun beim Recyclinghof?
Bgmin Heidi Profeta:
Es funktioniert sehr gut, außer jetzt in den Coronazeiten war das Glas meist überfüllt, da nur einmal im Monat geleert wird. Die Firma Swarco kommt jetzt alle 2 Wochen, bis wieder alles normal läuft.
Wir werden sie außerhalb des Recyclinghofes stehen lassen, damit man weiterhin außerhalb der Öffnungszeiten einwerfen kann.

Bgm^{in} Heidi Profeta beendet um 21:25 Uhr die Sitzung.

Schriftführung:

genehmigt, am 17.09.2020

Die Bürgermeisterin:

Die Gemeinderäte: